

Gesunder Altersmix bescheinigt

Demographie-Beratung für Cerning & Stoepel

Die Mechanische Werkstatt Cerning & Stoepel aus Bochum war das erste Unternehmen in NRW, das im Rahmen des Rebequa-Programms (Regionale Beratung und Qualifizierung NRW) eine Demographie-Beratung in Auftrag gab. Vor allem für die weitere Personalplanung war die Analyse aufschlussreich, heißt es nun nach Vorliegen der Ergebnisse. Geschäftsführer Frank Stoepel von der CNC-Dreherei und Fräserei hat das Unternehmen mit seinem Partner Thomas Cerning 1990 gegrün-

det, seither wächst es beständig, in den letzten Jahren um durchschnittlich zehn Prozent pro Jahr. Cerning & Stoepel fertigen vor allem Präzisionsdreh- und Frästeile.

Bernd-Lothar Heintzschel, Unternehmensberater und im Rebequa-Programm zum Demographie-Berater NRW qualifiziert, stellte zunächst das Beratungskonzept vor. Im zweiten Schritt nahm er die Personaldaten unter die Lupe und machte eine Altersstrukturanalyse. Mit den Ergebnissen können Cerning & Stoepel gut leben: Im regionalen Vergleich stehen sie ausgezeichnet da. Dem Betrieb wurde ein gesunder Altersmix bescheinigt. Auch die anderen Personalzahlen sind stark: Hohe Ausbildungsquote, kaum Fluktuation, niedrige Fehlzeiten.

Der Demographie-Berater hatte noch weitere Tipps dabei wie z.B. die Erstellung einer Standortanalyse. Das Unternehmen stößt langsam an Kapazitätsgrenzen. Eine andere konkrete Anregung wird das Unternehmen gleich aufgreifen: Es will seine Position als Ausbildungsbetrieb in der Region stärker betonen. Derzeit bildet das kleine Unternehmen vier Personen aus.